



Friedel-Orth-Hospiz mission:lebenshaus

hospiz:brief | 2023

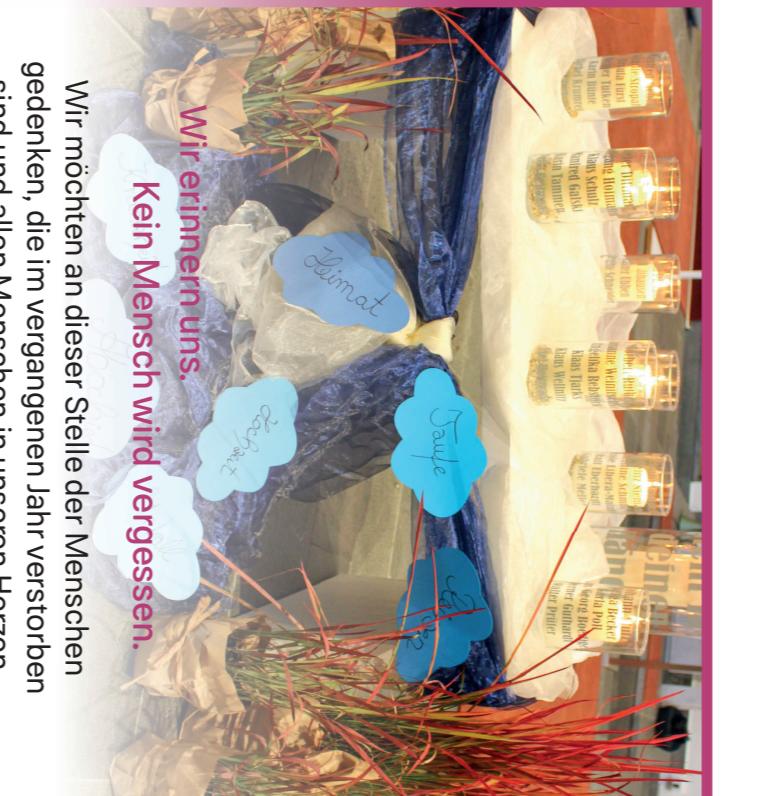
Kontakt

Friedel-Orth-Hospiz
Mühlenstraße 63a
26441 Jever
Kira Plöger (Leitung)
Regina Grimm (stellv. Leitung)
T: 04461 74 346 0
info.jever@mission-lebenshaus.de
Trägergesellschaft des Friedel-Orth-Hospizes ist die mission:lebenshaus gGmbH, eine 100-prozentige Tochter des Vereins für Innere Mission in Bremen.
mission:lebenshaus gGmbH
Blumenthalstraße 10/11
28209 Bremen
T: 0421 349 67 20 00
info@mission-lebenshaus.de

Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bedanken, die an diesem hospiz:brief beteiligt waren.

Terminvorschau 2023

- 25. März Gedenkfest
- 20. August Sommerfest
- 14. Oktober Gedenkgottesdienst
- 05. Dezember Tag des Ehrenamtes



Wir möchten an dieser Stelle der Menschen gedenken, die im vergangenen Jahr verstorben sind und allen Menschen in unseren Herzen.

Mit Ihrer Hilfe: Kochen für trauernde Männer

Aktuelle Informationen zu Terminen und Veranstaltungen finden Sie unter www.hospizjever.de.



Im Oktober 2022 ist das **Trauerangebot „Männer trauern (köchen) anders“** im Dorfgemeinschaftshaus Moorwarfen gestartet. Es richtet sich an Männer, die einen geliebten Menschen verloren haben und sich mit Männern in einer ähnlichen Situation austauschen möchten. Die Teilnehmer sind dazu eingeladen, in einer festen Gruppe gemeinsam zu kochen, zu reden und zu schweigen, **zu trauern und zu lachen**, zu genießen und Zeit miteinander zu verbringen. Das aktuelle Angebot läuft noch bis April. Es ist geplant, das Projekt ab Oktober mit einer neuen Gruppe weiterzuführen. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter 04461 743 46 0 oder unter maenner-trauern-anders@web.de

Die Finanzierung erfolgt durch Ihre Spende!

DANK
für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto für das
Friedel-Orth-Hospiz
mission:lebenshaus gGmbH
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE50 2512 0510 0004 4724 02
BIC: BFSWDE33HAN
Stichwort „Kochen“

Hier halten wir Sie auf dem Laufenden:
www.hospizjever.de
www.facebook.de/hospiz.jever

V.i.S.d.P.:
Geschäftsführung mission:lebenshaus gGmbH
Sigrun Deneke und Pastor Hans-Christoph Ketelhut
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kim Gesine Friedrichs, Niklas Brünagel

Möchten Sie auch Einblicke in unsere anderen Hospizbekommen, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir senden Ihnen dann gerne auch deren Hospizbriefe zu. Eine Abbestellung der Zusendung ist jederzeit durch Sie möglich.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
hier bin ich: Kira Plöger, 31 Jahre alt und als geborene Bremerhavenenerin ein echtes Nordlicht. Seit Anfang Dezember leite ich als Nachfolgerin von Thorsten Stucke das Friedel-Orth-Hospiz. Stellvertretende Leitung bleibt Regina Grimm, die Ihnen sicherlich bestens bekannt ist.

Meine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin habe ich im Reinhard-Nieter Krankenhaus in Wilhelmshaven absolviert. Ich bin ausgebildete Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege, habe in verschiedenen Positionen als Pflegefachkraft gearbeitet und war zuletzt Stationsleitung im Krankenhaus Wittmund.

Auf meine neue Aufgabe mit meinem engagierten Team freue ich mich sehr. Außerdem freue ich mich darauf, Sie – z. B. bei unserem Sommerfest – persönlich kennenzulernen.

Herzliche Grüße, Ihre
K. Plöger

Kira Plöger
Leitung des Hospizes

Rückblick auf ein 2022 besonderes Jahr

März: Entschieden hat das Los – gewonnen hat Norbert Stiegitz. Hoch hinaus ging es für den ehrenamtlichen Mitarbeiter aus dem Friedel-Orth-Hospiz. Der Verein Lebenswunsch e. V. wollte jemandem aus dem Kollegium etwas Gutes tun und eine*n haupt- oder ehrenamtliche*n Mitarbeiter*in zu einem Rundflug ab Ganderkesee einladen.



Bei bestem Wetter flog der glückliche Gewinner entlang der Weser bis in den Stadt-Norden über Elsfleth und die Wesermarsch, weiter nach Ovelgonne bis an den Jadebusen.

Juli: Herzlichen Glückwunsch: Claudia Winkelmann hat mit der Traumnote 1 ihre Weiterbildung zur Praxisanleiterin bestanden.



Außerdem haben Stefanie Hinrichs (l.) und Christiane Knepper ihre Weiterbildung "Palliative Care" erfolgreich abgeschlossen.



August: Sommerfest nach fast drei Jahren Pause: Die zahlreichen Besucher*innen konnten u. a. an Hausführungen teilnehmen, sich über die Hospizarbeit informieren und auf einem bunten Markt mit verschiedenen Ausstellern Selbstgemachtes und Bücher erstehen.

Almuth Thomßen, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Jever, hob

in ihrem Grußwort die Bedeutung des Hospizes für die Region hervor. Für

Live-Musik sorgten die Band Beltane,

der Hospizchor und Anke Casper vom

Projekt „Barrierefreies Jever“ gemeinsam mit Jürgen Fastje.



Oktober: „Meine Zeit steht in deinen Händen“ war das Thema des Gedenkgottesdienstes Mitte Oktober in der katholischen Kirche St. Marien in Jever mit anschließender Kaffeetafel. Der Gottesdienst wurde vom Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen gestaltet und von Pastorin Hanja Harke und Pastoralreferentin Sonja Lücke, die in der kath. St. Marien Kirche ihre Heimatgemeinde hat, begleitet. Den musikalischen Teil übernahmen Gaby Menzel und eine Abordnung der Gitarrengruppe „Vielsaitig“ aus Leerhafen.



Dezember: Für Hospizgast Herrn B. ging es am vierten Adventswochenende in Begleitung seiner Ehefrau und des gemeinsamen Hundes, sowie einer Palliativfachkraft und Mark Castens vom Verein Lebenswunsch e. V. nach Neuharlingersiel. Angekommen am Hafen zog es Herrn B. direkt ans Wasser, um die vielen Kutter im Hafenbecken anzusehen. Bei ihm und seiner Frau kamen viele Erinnerungen hoch und sie sprachen darüber, in welchen Restaurants sie in der Vergangenheit eingekehrt sind. Nach einem ausgiebigen Spaziergang rundete ein Besuch bei der Fischereigenossenschaft den Ausflug mit leckeren Fischbrötchen ab. Organisiert hatte den Ausflug Lebenswunsch e. V.



Ein Highlight war die Wette von Hospiz-Mitarbeiterin Petra Hülsebus und Axel Homfeldt, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Schortens: Petra Hülsebus behauptete, dass ein vom Hospiz bereitgestelltes Gefäß während des Sommerfestes randvoll mit Münzen gefüllt wird, Homfeldt setzte dagegen. Die Wette wurde vom Hospiz gewonnen und gleichzeitig eine Spende über 1.200 Euro erzielt. Im Dezember löste Axel Homfeldt seinen Wetteinsatz ein und brachte selbstgebackenen Kuchen in das Hospiz.

